

29.6.2021

## **Glücksspielsucht in der Gruppe behandeln – mit Abstand und Maske**

Ambulantes Angebot startet in diesem Sommer

**Bochum (lwl).** Das LWL-Universitätsklinikum Bochum hat sich in den zurückliegenden Jahren auf die Behandlung von Verhaltenssuchten wie die Glücksspielsucht spezialisiert. So bietet die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin im Rahmen ihres Behandlungsschwerpunkts Sucht die Spezialsprechstunde Pathologisches Glücksspielen an. Neben der Diagnostik und Beratung zählt zum ambulanten Leistungsspektrum nun erstmals eine Therapiegruppe für Menschen, die Schwierigkeiten haben, ihren Umgang mit Glücksspielen zum Beispiel an Geldautomaten oder im Spielcasino und Sportwetten zu kontrollieren. Am nächsten Montag (5.7.), um 17 Uhr startet das neue einstündige Angebot – unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sowie Verordnungen der Landesregierung.

„Wir möchten in Zeiten von Corona unsere therapeutischen Angebote – und hierzu zählen auch Gruppentherapien – weitestgehend aufrecht erhalten“, betont der Ärztliche Direktor Prof. Georg Juckel. „Der Leidensdruck von seelisch erkrankten Menschen, die oft mit enormen persönlichen und sozialen Problemen zu kämpfen haben und daher isoliert leben, ist sehr groß. Hier müssen wir mit Gesprächstherapien gegenhalten.“

Der leitende Oberarzt des Behandlungsbereichs Sucht, Dae-In Chang, hat das neue Angebot konzipiert und wird gemeinsam mit der Psychologin Larissa Ehebrecht künftig durch die neue Gruppe führen. „Wir möchten eine zusätzliche Behandlung anbieten, wenn die regulären ambulanten Behandlungsoptionen nicht mehr ausreichend sind“, so Chang. „Damit unsere Patientinnen und Patienten einen Weg finden aus ihrer Sucht, ist es wichtig, sie mit einem strukturierten und zielgerichteten Therapiekonzept zu unterstützen.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich wöchentlich zu zwölf Terminen. Dabei werden therapierrelevante Themengebiete vorgegeben, die sich an kognitiv-verhaltenstherapeutischen Methoden orientieren. Interessierte können sich in der Suchtambulanz des LWL-Universitätsklinikums Bochum anmelden, Tel. 0234 5077-1190. Sie werden zunächst zu einem Vorgespräch eingeladen. Das Gruppenangebot ist mit einer Teilnahme an einer begleitenden ambulanten Behandlung mit Diagnostik und Beratung verbunden.

**Pressekontakt:**

**Rosa Sommer**

**LWL-Universitätsklinikum Bochum**

**Tel.: 0151 40635802**

**E-Mail: [rosa.sommer@lwl.org](mailto:rosa.sommer@lwl.org)**

Alexandrinenstraße 1-3

44791 Bochum

**LWL-Pressestelle**

**Tel.: 0251 591-235**

**Fax: 0251 591-4770**

**E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)**

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster